

Vorlage zur Beschreibung der Praktik für RAN-Sammlung

<p>Name der Praktik</p> <p>Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Tool gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Community verwendet wurde bzw. wird.</p>	<p>Das Youth Civil Activism Netzwerk - YouthCAN (Jugend-Netzwerk für Bürgerinitiativen)</p>
<p>Beschreibung (max. 300 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass <u>eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus besteht</u>. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Tools der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.</p>	<p>Das Youth Civil Activism Network (YouthCAN) befähigt junge Menschen, sich sinnvoll für die Prävention und Bekämpfung von gewalttätigem Extremismus (P/CVE) zu engagieren und erhebt seine Stimme als glaubwürdige Botschafter und Entscheidungsträger, der Einfluss auf die entsprechende Politik auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene nehmen kann. Durch gezielte Workshops arbeitet YouthCAN direkt mit jungen Basisaktivisten zusammen, um ihnen das Wissen, die Fähigkeiten und die Ressourcen zu vermitteln, die sie benötigen, während das globale Netzwerk Aktivisten aus allen Teilen der Welt und allen Lebensbereichen verbindet, um gemeinsam gegen Hass und Extremismus zu kämpfen.</p> <p>Hauptansatz</p> <p>Schulungen: YouthCAN befähigt Jugendaktivisten durch Schulungen, ihr Wissen über P/CVE zu erweitern und gleichzeitig die konkreten Fähigkeiten zu entwickeln, die zur Unterstützung ihres Aktivismus erforderlich sind. Die YouthCAN Youth Innovation Labs verwenden ein einzigartiges Modell zum Aufbau von Kapazitäten, das auf einem Learning-by-Doing-Ansatz basiert. Der Lernprozess geht über das traditionelle hierarchische Lernen hinaus und ermöglicht es den Teilnehmern, das Gelernte in ihrem eigenen Umfeld anzuwenden und konkrete Ergebnisse zum Wohle ihrer Gemeinschaft zu erzielen.</p>

	<p>Zielgruppe</p> <p>Junge Aktivisten: junge Menschen im Alter zwischen 18 und 29 Jahren, die daran arbeiten, Hass und Extremismus in ihrer Gemeinschaft zu bekämpfen. Durch YouthCAN erhalten sie die Ressourcen, Möglichkeiten, Ausbildung und Unterstützung, die sie benötigen, um die größtmögliche Wirkung zu erzielen.</p> <p>Schwache oder gefährdete Jugendliche: junge Menschen, die durch Peer Messaging (Mitteilungen von Freunden) für extremistische Ideologien anfällig sind. YouthCAN arbeitet mit dieser Gruppe zusammen, indem es junge Menschen befähigt, als glaubwürdige Botschafter zu fungieren und ihnen die Möglichkeit gibt, ihre unmittelbaren Gemeinschaften einzubeziehen.</p> <p>Entscheidungsträger: YouthCAN ermutigt die Entscheidungsträger, sich sinnvoll mit jungen Menschen in P/CVE auseinanderzusetzen, insbesondere bei der Entwicklung von Strategien, die sich auf Jugendliche auswirken. Das Programm liefert auch Erkenntnisse, die Entscheidungsträger und Organisationen der Zivilgesellschaft (CSOs) dabei unterstützen, sich effektiver mit der Jugend auseinanderzusetzen.</p>
<p>Peer-Review durchgeführt</p>	<p>Nein</p>
<p>Hauptthemen</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.</p>	<p>Gefährdete Jugendliche Einbindung von Jugendlichen in die P/CVE-Arbeit</p> <p>Schulung</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie maximal drei Zielgruppen aus, die der Praxis am ehesten entsprechen.</p>	<p>Jugendliche/SchülerInnen/Studierende</p> <p>Behörden</p> <p>Organisationen lokaler Gemeinschaften/NRO</p>
<p>Geografischer Umfang</p>	<p>Das YouthCAN-Netzwerk hat über 1.400 Mitglieder aus 130 verschiedenen Ländern und vertritt alle wichtigen Regionen der Welt. YouthCAN hat 20 Youth Innovation Labs (Jugendinnovationspraktika) in 19 Ländern in Europa, Ostafrika, dem Mittleren Osten und Nordafrika, Südasien und</p>

<p>Bitte geben Sie an, wo die Praxis umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).</p>	<p>Südostasien durchgeführt und 640 junge Aktivisten aus 60 Ländern ausgebildet.</p>
<p>Beginn der Praktik</p> <p>Bitte geben Sie an, in welchem Jahr die Praxis entwickelt und umgesetzt wurde, um ihre Laufzeit zu bestimmen. Falls die Praxis nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p>	<p>Beginn im Jahr: 2015</p> <p>YouthCAN wurde auf der Konferenz Jugend gegen Extremismus gestartet, die im Juni 2015 in Oslo, Norwegen, stattfand. Seitdem ist das Programm stetig gewachsen.</p>
<p>Zu liefernde Ergebnisse</p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.</p>	<p>YouthCAN hat jungen Aktivisten geholfen, 40 gezielte Gegenredenkampagnen und Gemeinschaftsinitiativen zu entwickeln und durchzuführen, wobei weitere 12 Kampagnen in Entwicklung sind, die Anfang 2019 gestartet werden sollen.</p> <p>YouthCAN hat die Bedürfnisse von Jugendaktivisten und die Barrieren, mit denen sie konfrontiert sind, untersucht. Der erste Bericht dieser Art, der im Juni 2016 veröffentlicht wurde, enthielt Feedback von Jugendlichen zum Aktionsplan der Vereinten Nationen (PoA) und zur Resolution 2250, die Leitlinien für das Engagement mit Jugendlichen in P/CVE vorsah. Der Bericht ist auf der Website des Institute for Strategic Dialogue - ISD (Institut für strategischen Dialog) verfügbar (https://www.isdglobal.org/isd-publications/guidance-for-international-youth-engagement-in-pve-and-cve/).</p> <p>Ein zweiter Bericht, der im März 2019 veröffentlicht werden soll, deckt weltweit eine Vielzahl von Jugendperspektiven ab, um die Bedürfnisse junger Aktivisten und ihre Herausforderungen besser zu verstehen. Dies wird Entscheidungsträgern und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) helfen, Programme zu entwickeln, die Jugendliche in P/CVE besser unterstützen können.</p>

Evidenz und Evaluation

Kurze Beschreibung der Leistungskennwerte der Praktik. Dazu gehören folgende:

1. qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention.
2. Evaluation und Feedback, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichte. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt?
3. Peer-Review. Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben?

Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.

Neben dem qualitativen Feedback von Netzwerkmitgliedern und Workshopteilnehmern führt YouthCAN für jeden Workshop Vor- und Nachumfragen durch und führt bei allen von Jugendlichen geleiteten Kampagnen und Initiativen umfangreiche Monitoring- und Evaluierungsprogramme (M&E) durch, um Aspekte der Wirkung wie Reichweite und Engagement zu bewerten. Das Team hat kontinuierlich einen deutlichen Wissenszuwachs in Bezug auf das Workshop-Thema (Extremismus, Hassrede, Desinformation, Kampagnen usw.) sowie deutliche Veränderungen in der Haltung und im Verhalten im Zusammenhang mit Aktivismus und P/CVE-Aktivitäten festgestellt. Längsschnittstudien haben gezeigt, dass die in einem YouthCAN-Labor erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten weit über den Projektrahmen hinaus zum Aktivismus der Teilnehmer beitragen und dass die neuen Verbindungen, die sie durch ihre Teilnahme aufbauen, zusätzliche Unterstützung für ihre Arbeit schaffen.

Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit

(max. 200 Wörter)

Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten. Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.

YouthCAN ist ein globales Netzwerk und hat Praktika in Ländern in ganz Europa, dem Mittleren Osten und Nordafrika, Süd- und Südostasien sowie Ostafrika durchgeführt. Das Workshop-Modell ist leicht übertragbar auf lokale Kontexte und kann für eine Reihe von verschiedenen Themen verwendet werden. Das Team legt stets großen Wert darauf, jedes Praktikum auf den lokalen Kontext abzustimmen, indem es maßgeschneiderte Recherchen durchführt, lokale Interessenvertreter einbezieht und Arbeitsgruppen mit jungen Menschen unterhält.

Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen

Bitte beachten Sie, dass die Praxis, um in die Sammlung aufgenommen zu werden, vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Fügen Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe,

RAN Young, September 2018, Nizza (Frankreich)

<p>Datum, Ort und Thema der Sitzung hinzu.</p>	
<p>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praxis mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie EXPLIZIT, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln. Erasmus+, Fonds für innere Sicherheit (ISF), Europäischer Sozialfonds (ESF), Horizont 2020 usw.</p>	<p>YouthCAN hat Mittel von einer Reihe internationaler Einrichtungen erhalten, darunter das norwegische Außenministerium, das norwegische Ministerium für Kinder und Gleichberechtigung und das britische Außenministerium für das Commonwealth.</p> <p>YouthCAN wurde zwar nicht direkt von der EU finanziert, war aber Teilbegünstigter eines von der EU finanzierten Projekts mit Terre des Hommes in Albanien und organisierte Workshops für Extremeless Europe in Litauen, finanziert durch das Erasmus + und One Young World's Friedensbotschafterprogramm auf dem jährlichen Gipfel in Den Haag im Jahr 2018.</p>
<p>Organisation (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, Behörde, GmbH, Stiftung usw.</p>	<p>Institute for Strategic Cialogue (Institut für strategischen Dialog)</p> <p>Eine weltweit tätige Organisation zur Bekämpfung von Extremismus, die sich der Förderung neuer Generationen gegen Hass und Extremismus verschrieben hat. Seit zehn Jahren reagiert ISD auf die wachsende Herausforderung extremistischer Bewegungen und der ihnen zugrunde liegenden Ideologien und bietet innovative Programme, die auf weltweit führendem Fachwissen in den Bereichen Kommunikation und Technologie, Basisnetzwerke, Wissen und Forschung sowie Strategieberatung aufbauen.</p> <p>Organisationsart: weitere Faktoren</p>
<p>Ursprungsland</p> <p>Land, aus dem die Praktik stammt</p>	<p>Vereinigtes Königreich</p>
<p>Kontaktdaten</p> <p>Bitte geben Sie die den Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an,</p>	<p>Adresse: PO Box 7814 London W1C 1YZ Vereinigtes Königreich</p>

die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.	Ansprechpartner: Kelsey Bjornsgaard E-Mail: kb@isdglobal.org Telefon: +44 2074939333 Website: https://www.isdglobal.org/
Stand (Jahr)	2018